



CHANGE  
FOR  
ANIMALS  
FOUNDATION



# Opfer eines versteckten Handels – Vietnams Katzenfleischhandel

Investigative Untersuchung von VIER PFOTEN und Change For Animals Foundation zum Handel mit Katzenfleisch in Vietnam sowie Empfehlungen für Maßnahmen zum Tierschutz und zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit.

August 2020



© FOUR PAWS

Der Besitz von Haustieren nimmt in Vietnam rapide zu, und damit geht eine wachsende politische und gesellschaftliche Verantwortung einher, diese Tiere vor Grausamkeit und Ausbeutung zu schützen

## Vorwort

Katzen spielen eine besondere Rolle in Vietnam. Seit Tausenden von Jahren unterstützten diese neugierigen Geschöpfe die Bauern darin, Getreidepflanzen zu schützen und das Nagetieraufkommen zu bewältigen. Auch heute noch setzen sie diese wichtige Rolle fort. Sie haben inzwischen jedoch noch eine neue Rolle in der Gesellschaft übernommen: als geschätzte Familienmitglieder, die viel Freude bereiten, Trost spenden und Gesellschaft leisten.

Diese besondere Beziehung ist jedoch durch den illegalen, grausamen und gefährlichen Handel mit Katzenfleisch bedroht. Jeden Tag werden Tausende von Katzen gestohlen und Katzenhalter leben in ständiger Angst, dass ihre Haustiere verschwinden. Familien im ganzen Land suchen verzweifelt nach ihren Tieren in dreckigen Schlachthäusern und Restaurants.

Die jüngste COVID-19 Pandemie zeigt deutlich die Gefahren des Handels mit lebenden Tieren auf. Im gesamten vietnamesischen Katzenfleischhandel sind ähnliche Bedingungen, wie sie in Wuhan herrschten, dem vermeintlichen Ursprung von COVID-19, zu beobachten: in engen und brutalen Haltungsbedingungen, unhygienische Praktiken, die Vermischung verschiedener Tiere, darunter auch kranker. Ein ideales Umfeld für die Entstehung neuer Viren.

Die weltweite Verwüstung, die COVID-19 sowohl in Bezug auf die Anzahl der weltweiten Todesopfer, als auch in wirtschaftlicher Hinsicht verursacht hat, sollte uns eine deutliche Warnung sein, dass wir die Art und Weise, wie wir mit Tieren umgehen dringend überdenken müssen. Darüber hinaus untergräbt der Katzenfleischhandel mit all seinen Praktiken, sowie groben Missachtungen der Gesetze zu Tiertransporten und Tollwutkontrolle, sämtliche weltweite Bemühungen zur Ausrottung von Tollwut.

Unsere Untersuchungen zeigen, dass sich der Katzenfleischhandel, trotz der Gefahren und Gesundheitsrisiken, die er mit sich bringt, in ganz Vietnam ausbreitet. Der Diebstahl, Transport, die Schlachtung und der Verzehr von Katzen sind ohne Zweifel auf illegale Aktivitäten und mangelnder Rechtsdurchsetzung zurückzuführen. Um dem Handel ein Ende zu setzen, müssen Maßnahmen ergriffen werden, wie das Einführen, Verschärfen und Durchsetzen von Gesetzen, sowie die Aufklärung der Öffentlichkeit.

**Josef Pfabigan**  
CEO, VIER PFOTEN



© FOUR PAWS

*Mit besonderem Dank:*

*PAWS for Compassion | Vietnam Cat Welfare | Ngan Do*

*VIER PFOTEN und Change For Animals Foundation haben mit der Agentur Tracks Investigations zusammengearbeitet, um die Recherchen im Jahr 2019 durchzuführen. Tracks Investigations ist eine ethische investigative Agentur, die die Arbeit von Tier- und Naturschutz-NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen weltweit unterstützt.*



© FOUR PAWS



© FOUR PAWS

## Inhaltsverzeichnis

Kurze Zusammenfassung .....	4
1. Hintergrundinformation .....	6
2. Gesetzgebung .....	7
3. Recherchen .....	8
4. Ursprünge und Beweggründe für den Verzehr von Katzenfleisch in Vietnam .....	9
5. Der Ablauf des Handels .....	10
5.1 Beschaffung .....	10
5.2 Großhändler .....	11
5.3 Transport .....	12
5.4 Schlachtung .....	13
5.5 Aufbereitung und Endverteilung .....	14
5.6 Preisgestaltung .....	15
6. Handelsrouten .....	16
6.1 Hanoi und umliegende Provinzen .....	16
6.2 Thai Binh Provinz .....	17
6.3 Zentral-Vietnam .....	18
6.3.1 Da Nang .....	18
6.3.2 Hoi An (Quảng Nam Provinz, Điện Bàn) .....	18
6.4 Ho Chi Minh Stadt .....	18
7. Risiko für die öffentliche Gesundheit .....	19
8. Mögliche Schäden für den Tourismus und das internationale Ansehen .....	21
9. Empfehlungen .....	22
10. Literaturverweise .....	24
Anhang 1: Positionspapiere führender Tierschutz- und Veterinärorganisationen sowie Experten für Katzen .....	25

## Kurze Zusammenfassung

Die genauen Ursprünge des Verzehrs von Katzenfleisch in Vietnam sind unbekannt. Erfahrungsberichte deuten jedoch darauf hin, dass Katzenfleisch erst in den letzten zehn Jahren an Popularität gewonnen hat. Begonnen als relativ kleiner und unbedachter Handel im Norden des Landes, besteht der heutige Katzenfleischhandel aus komplexen internationalen und provinziübergreifenden Handelsnetzwerken, die sich über Entfernungen von mehr als 1.000 km erstrecken. Diese Netzwerke verbinden Sammelplätze, Restaurants und Schlachthäuser und bringen den Beteiligten beträchtliche Gewinne.

Katzenfleisch, auf Vietnamesisch als „thịt mèo“ oder „kleiner Tiger“ bezeichnet, ist heute in ganz Vietnam erhältlich. Die damit verbundene Grausamkeit und das Leid, dem über eine Million Katzen in diesem Handel ausgesetzt sind, ist unermesslich. Die Brutalität des Diebstahls, die lang andauernden Transporte, die beengten Haltungsbedingungen und die grausame Schlachtung sind für die ohnehin sensiblen Katzen besonders qualvoll.

**Die am Handel Beteiligten sind gewinnorientiert, verstoßen gegen Gesetze und Vorschriften, die den Handel verbieten und verlassen sich auf die mangelnde Durchsetzung dieser Gesetze**

Die am Handel Beteiligten sind gewinnorientiert, verstoßen gegen Gesetze und Vorschriften, die den Handel verbieten und verlassen sich auf die mangelnde Durchsetzung dieser Gesetze. Denn im Gegensatz zum vietnamesischen Hundefleischhandel, der weder explizit illegal noch reguliert ist, gab es eine ausdrückliche Gesetzgebung, die die Jagd, Schlachtung und den Verzehr von Katzen verbot, unter der Richtlinie die vom Premierminister 1998<sup>1</sup> erlassen wurde und bis 2020 gültig war. Aufgrund der schwachen Kontrollen ging der Handel mit Katzenfleisch jedoch ungebremst weiter. Die Situation scheint aussichtslos, da Beweise vorliegen, dass viele, die für die Durchsetzung der Gesetze

verantwortlich sind (Polizei und Anti-Korruptionseinheiten) selbst im Handel involviert sind und Katzenfleisch konsumieren.

Der Diebstahl von Katzen und Hunden in Vietnam ist allgegenwärtig. Durch die dezimierten Katzenpopulationen in einigen Regionen sind die Preise für Katzenfleisch gestiegen, die profitierenden Händler agieren zunehmend aggressiver. Das wiederum führt zu gesellschaftlichen Unruhen und Gewalt und in extremen, aber immer häufiger auftretenden Fällen, zu Selbstjustiz durch wütende Haustierbesitzer die die Diebe schwer verletzten oder gar töteten.

2019 gaben VIER PFOTEN und Change For Animals Foundation (CFAF) eine landesweite Recherche zu Vietnams Katzenfleischhandel in Auftrag. Dieser bislang einzigartige Bericht zeigt den Handel im Detail auf und bringt schockierende Ergebnisse zum Vorschein:

- Während der Hundefleischhandel durch die Medien durchaus weit bekannt ist, betrifft auch der Katzenfleischhandel jährlich über eine Million Tiere. Insbesondere schwarze Katzen stehen wegen ihrer angeblichen heilenden Wirkung im Fokus.
- Der Verzehr von Katzenfleisch wird immer beliebter und es wird schwieriger, genügend Katzen zu beschaffen, um die Nachfrage zu befriedigen.
- Um die nationale Nachfrage zu befriedigen, werden Katzen, viele davon Haustiere, von der Straße oder aus Häusern gestohlen. Sie werden dann über weite Strecken, die manchmal sogar tagelang dauern, transportiert. Die Bedingungen sind grausam und viele Katzen sterben an Hitzschlag, Erschöpfung oder an den Verletzungen, die sie durch das Einfangen erlitten haben.
- Die Schlachtmethoden sind primitiv - Ertränken und Erschlagen gehören zu den gängigen Methoden. Das damit verbundene Leiden der Tiere ist unermesslich.
- Die Beweggründe für den Verzehr von Katzenfleisch variieren, sind aber stark mit Aberglauben, Medizin und der Ernährungstradition verbunden.
- Es gab ein Gesetz, das die Jagd, Schlachtung und den Verzehr von Katzen verbot und wieder eingeführt werden könnte.

Die jüngste COVID-19 Pandemie zeigt, welche Gefahren von Lebendtiermärkten für die weltweite, öffentliche Gesundheit und Sicherheit ausgehen. Landesweite Recherchen haben

gezeigt, dass die Märkte, Schlachthöfe und Restaurants, die in Vietnam mit Katzenfleisch handeln, auch in Verbindung zu dem illegalen Handel mit Wildtieren und Hundefleisch stehen. Die Märkte weisen zudem nahezu identische Bedingungen auf, unter denen vermutlich COVID-19 in Wuhan (China) entstanden ist. Um eine mögliche zukünftige Pandemie zu verhindern und die öffentliche Gesundheit zu schützen, muss der Handel mit Katzenfleisch beendet werden.

VIER PFOTEN und die Change For Animals Foundation fordern die vietnamesische Regierung auf, unverzüglich strenge

Maßnahmen zu ergreifen, um Gesetze und Vorschriften durchzusetzen und zu stärken, die den Handel, das Schlachten und den Verzehr von Katzen untersagen. Als Basis dafür dienen die extreme Grausamkeit, die illegalen und gefährlichen Aktivitäten sowie das Risiko für die öffentliche Gesundheit und Sicherheit durch die Diebstähle von Haustieren.



<sup>1</sup> Socialist Republic of Vietnam 09/1998-CT-TTg. (1998)

# 1. Hintergrundinformation

Der Hunde- und Katzenfleischhandel in Vietnam floriert und verursacht Leid unter Millionen von Tieren – darunter auch gestohlene Haustiere. Verfügbare Daten und Beweise deuten darauf hin, dass schätzungsweise fünf Millionen Hunde und mehr als eine Million Katzen jährlich gehandelt und geschlachtet werden, um die Nachfrage nach ihrem Fleisch zu decken. Während der Handel mit Hundefleisch in den letzten Jahren sowohl von nationalen als auch internationalen Tierschutzorganisationen und der daraus resultierenden Medienberichterstattung große Aufmerksamkeit erhalten hat, bleiben Katzen die stillen Opfer eines ebenso grausamen und brutalen Handels.

Katzenfleisch, im vietnamesischen Sprachgebrauch „thịt mèo“ oder „kleiner Tiger“ genannt, erfreut sich in Vietnam zunehmender Beliebtheit. Vom Norden bis zum Süden des Landes berichten Katzenfleischrestaurants von einer erhöhten Nachfrage. Da die Zahl der Katzen in bestimmten Gegenden aufgrund von Diebstählen zurückgeht, sind die Händler gezwungen, lange Strecken zurückzulegen, um Katzen zu beschaffen. Die gewinnorientierten Geschäfte mit Katzenfleisch führen dazu, dass täglich Tausende Katzen länder- und provinzübergreifend gehandelt werden. Die Katzen werden über unkontrollierte Grenzen aus Nachbarländern wie China und Laos importiert und passieren die ebenso unkontrollierten Quarantänestationen in den Provinzen des Landes. Unabhängig von der Herkunft der Katzen ist die damit verbundene Grausamkeit unermesslich und in allen Stadien des Handels extrem; viele Tiere tragen

noch Halsbänder, wenn sie geschlachtet werden - ein Zeichen ihres früheren Lebens als Haustiere.

Die Nachfrage nach Hunde- und Katzenfleisch steigt in Vietnam trotz ihrer wachsenden Beliebtheit als Haustiere. Das ist vor allem auf Veränderungen in der sozialen Dynamik, die zunehmende Urbanisierung und den Anstieg des verfügbaren Einkommens zurückzuführen. Ein immer größer werdender Teil der Gesellschaft sieht Katzen und Hunde nicht mehr nur in ihrer Funktion als Beschützer oder Schädlingsbekämpfer, sondern behandelt sie zunehmend als Familienmitglieder. Der Besitz von Haustieren ist in Vietnam in den letzten 20 Jahren stark angestiegen, wie der steigende Absatz von Tierfutter zeigt. Sein Marktsegment wird in Vietnam für 2019 auf 42 Millionen US-Dollar geschätzt, mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate von durchschnittlich 7,3 % bis 2023<sup>2</sup>. Im Jahr 2014 machte Katzenfutter etwa 45 % des Marktanteils von Tierfutter aus<sup>3</sup>.

Trotz des Anstiegs in der Haustierhaltung leben die Tierbesitzer in ständiger Angst, dass ihre Tiere für den Hunde- und Katzenfleischhandel gestohlen werden. Der Diebstahl von Haustieren verursacht schwere gesellschaftliche Unruhen und Gewalt. In extremen, aber immer häufiger auftretenden Fällen kam es zu Selbstjustiz. Tierdiebe wurden von wütenden Haustierbesitzern schwer verletzt und sogar getötet. Die Medien in Vietnam werden von Berichten über Selbstjustiz-Angriffen gegen Hunde- und Katzendiebe regelrecht überflutet<sup>4,5</sup>. Die Haustierbesitzer sind zunehmend frustriert über die mangelnde Durchsetzung von Gesetzen zum Schutz ihrer Tiere.

**„Keine Katze (oder Hund oder anderes Tier) darf unnötiges Leid durch unmenschliche Transporte, Haltungs- oder Schlachtmethode erfahren, und keinem Besitzer darf sein geliebtes Haustier gestohlen werden. Wir sollten anderen nicht gedankenlos unsere kulturellen Ansichten aufzwingen, aber einige Berichte über das Leid können nicht stillschweigend hingenommen werden. Ungeachtet unserer kultureller Ansichten oder der anderer, reichen Essgewohnheiten nicht aus, um schweres Leid oder Diebstahl zu rechtfertigen.“**

James Yeates, Chief Executive Cats Protection,  
Vereinigtes Königreich



© FOUR PAWS

<sup>2</sup> Statista. (2019)  
<sup>3</sup> Mordorintelligence.com. (2019)

<sup>4</sup> Viet, H. (2019)  
<sup>5</sup> Winter, Stuart. (2019)

Es gibt keine genauen Daten über die Gesamtzahl von Katzen in Vietnam, aber es handelt sich wahrscheinlich um Millionen. In größeren Städten wie Hanoi halten Menschen Katzen häufig als Haustiere, während in ländlichen Provinzen Katzen eher Freigänger- oder Gemeinschaftskatzen sind. Die nationalen Kastrationskapazitäten für Katzen sind gering, so dass die Zahl der freilaufenden Katzenpopulationen

weitgehend durch Krankheiten, Verkehrsunfälle oder Diebstahl für den Fleischhandel reguliert wird. Im ganzen Land gibt es nur wenige Tierheime, in denen Katzen versorgt werden, die meisten davon sind stark unterfinanziert. In mindestens einem Fall wurden Tierheime beim Verkauf von Tieren an den Fleischhandel erwischt<sup>6</sup>.

# 2. Gesetzgebung

Im Gegensatz zum Handel mit Hundefleisch gab es in Vietnam einen Präzedenzfall für ein Verbot zum Handel mit Katzen. Das Jagen, Schlachten und Verzehren von Katzen wurde 1998 gemäß einer vom Premierminister erlassenen Richtlinie ausdrücklich verboten. Die Katzenhaltung sollte damit gefördert werden, um die Rattenpopulation zum Schutz des Reisanbaus unter Kontrolle halten zu können. Der Richtlinie folgte ein Rundschreiben des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MARD), das die Umsetzung der Richtlinie auf Provinzebene lenkte. Das Gesetz zum Schutz der Katzen wurde jedoch am 3. Januar 2020 aufgehoben.

Die unregelte internationale Einfuhr und der provinzübergreifende Transport von Katzen (und Hunden) ist jedoch seit 2009<sup>7</sup> illegal. Zudem erließ die vietnamesische Zentralregierung am 14. September 2012, im Rahmen einer veterinärmedizinischen Verordnung, Vorschriften zur

Kontrolle und Beseitigung der Tollwut, die auch aktualisierte Bestimmungen für den Transport von Katzen und Hunden enthielten. Demnach müssen alle Katzen und Hunde über Quarantäne- und Tollwutimpfbescheinigungen sowie einen Herkunftsnachweis verfügen. Wenn diese Nachweise nicht vorgelegt werden, können die Behörden/Inspektoren die Tiere beschlagnahmen. Außerdem können die Inspektoren bei Tollwutverdacht die Tiere konfiszieren, um sie anschließend einschläfern zu lassen. Allerdings werden illegale Händler nur selten an Quarantäne-Kontrollpunkten abgefangen, und die mangelnde Durchsetzung der bestehenden Vorschriften ermöglichen es, dass der illegale Handel mit Katzen und Hunden fortgesetzt wird. Auch gibt es Hinweise darauf, dass Angehörige von Polizeibehörden, Antikorruptionseinheiten und Abteilungen von Regierungsministerien zu den Abnehmern von Katzenfleisch gehören.

Die Suche nach vermissten bzw. gestohlenen Haustieren in Vietnam



© FOUR PAWS

<sup>6</sup> Clifton, Merritt. (2019)  
<sup>7</sup> Humane Society International. (2014)

Bis heute scheint es wenig Anreiz zu geben, diese Gesetze durchzusetzen, außer in sehr seltenen Fällen. Beispielsweise wurden 2015 drei Tonnen lebender Katzen, in Bambuskisten zusammengepackt, in einem Lastwagen gefunden, nachdem die Katzen aus China nach Vietnam geschmuggelt worden waren<sup>8</sup>. Die Katzen wurden in Hanoi beschlagnahmt, jedoch waren die Behörden weder in der Lage, mit den beschlagnahmten Tieren umzugehen, noch nahmen sie internationale Hilfsangebote an. Tragischerweise wurden die Katzen getötet, indem man sie lebendig begrub. Im Jahr 2017 stoppten vietnamesische Beamte einen Lastwagen, der 1,5 Tonnen verwesender Katzen- und Hühnerkadaver transportierte, die an den Katzenfleisch-Hotspot der Provinz Thai Binh geliefert werden sollten<sup>9</sup>.

**„Eine stetig wachsende Zahl an Ländern und Regionen in Asien und auf der ganzen Welt verabschieden Gesetze, die den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch sowohl aus Gründen des Tierschutzes als auch zum Schutz der Gesundheit von Menschen und Tieren verbieten. Angesichts des rapiden Anstiegs des Haustierbesitzes in Vietnam und auf der ganzen Welt ist es von wesentlicher Bedeutung, dass diese wichtige Mensch-Tier-Bindung und Beziehung anerkannt und durch angemessene und durchsetzbare Gesetze geschützt wird, um sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch die gesellschaftliche Harmonie zu wahren.“**

Sarah Grant  
Animal Welfare Coalition Coordinator,  
Asia for Animals Koalition\*

### 3. Recherchen

2019 gaben VIER PFOTEN und die Change For Animals Foundation (CFAF) landesweite Recherchen zum Katzenfleischhandel in Vietnam in Auftrag. Investigationen, Daten und Beweise deuteten auf einen wachsenden und brutalen Handel hin, in dem jedes Jahr über eine Million Tiere involviert sind. Die wichtigsten Ergebnisse der Recherche, einschließlich Informationen zu den Ursprüngen und Beweggründen für den Verzehr von Katzenfleisch, sowie Daten zu Angebot und Nachfrage, Rentabilität und Ablauf des Handels, sind hier dokumentiert.

**Investigationen, Daten und Beweise deuteten auf einen wachsenden und brutalen Handel hin, in dem jedes Jahr über eine Million Tiere involviert sind**



© FOUR PAWS

## 4. Ursprünge und Beweggründe für den Verzehr von Katzenfleisch in Vietnam

Die genauen Ursprünge des Verzehrs von Katzenfleisch in Vietnam sind unbekannt. Erfahrungsberichte deuten jedoch darauf hin, dass er erst in den letzten zehn Jahren an Popularität gewonnen hat. Vietnam hat eine lange Geschichte des Krieges und Hungersnot durchlebt, wodurch der Verzehr vieler Tiere, einschließlich Hunde und Katzen, zur Routine wurde. Dies setzte sich noch lange nach Kriegsende fort, und heute wird Katzenfleisch als zunehmend exotische Spezialität wahrgenommen. Der Verzehr ist eng mit Gewohnheiten und Medizin verbunden und wird als Teil der traditionellen Küche gesehen.

Katzenfleischgericht



© FOUR PAWS

Der Mondkalender gilt in Vietnam als sehr wichtig, wobei an bestimmten Zeiten des Monats und des Jahres viel Aberglaube hinsichtlich Glückes und Wohlstand geknüpft ist. Dadurch beeinflusst sind sowohl die alltäglichen Aktivitäten als auch Essgewohnheiten und Bräuche. Die Beliebtheit von Katzenfleisch variiert abhängig von den Zeiten des Monats oder den Mondphasen. Das Fleisch wird zu bestimmten Zeiten als glückverheißend empfunden. In einigen Gegenden wird Katzenfleisch zum Beispiel am Ende des Mondmonats gegessen, in dem Glauben, dass es das Pech des Vormonats

In der Sonne trocknende Katzenknochen auf dem Gehweg in Hanoi



© FOUR PAWS

vertreibt. In anderen Gegenden wird es am Anfang des Monats gegessen, in dem Glauben, dass es Glück für den kommenden Monat bringt. Darüber hinaus gibt es bestimmte Tage im Mondmonat, an denen Katzen nicht transportiert oder getötet werden, weil man glaubt, dass es Unglück bringt.

Einige Konsumenten schreiben dem Katzenfleisch besondere Heilkräfte zu. So werden zum Beispiel Katzenknochen getrocknet, um einen schmerzlindernden Balsam daraus herzustellen. Hierfür gibt es jedoch keinerlei wissenschaftliche Grundlage. Auch wird behauptet, dass Katzenfleisch gesünder als Hundefleisch sei. Weit verbreitet ist der Glaube, dass schwarze Katzen reiner als andere Katzen sind und besser für Gesundheit und Heilung sind. Schwarze Katzen sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, aus Häusern und von Straßen gestohlen und zu einem höheren Marktpreis verkauft zu werden. Die Galle der schwarzen Tiere wird häufig zur Herstellung von Reiswein für medizinische Zwecke verwendet.



© FOUR PAWS

Die Altersspanne der Konsumenten von Katzenfleisch ist breit und repräsentiert eine Vielzahl von Menschen. Ein typischer Katzenfleischkonsument ist jedoch im Allgemeinen männlich, hat eine höhere Schulbildung, ist verheiratet, hat Kinder und stammt aus einkommensschwächeren Gruppen<sup>10</sup>. Ältere Generationen neigen dazu zu glauben, dass der Verzehr gesundheitliche Vorteile hat. Für die jüngere Generation ist das Essen von Katzenfleisch eine trendige Aktivität, die oft mit Alkoholkonsum einhergeht.

<sup>8</sup> AFP, Business Insider. (2015)

<sup>9</sup> Hoa, Thanh. Thanhnews.com. (2016)

\* Die Asia for Animals (AfA) Koalition besteht aus 22 renommierten Tierschutzorganisationen, die sich für bessere Tierschutzstandards in Asien einsetzen.

<sup>10</sup> FOUR PAWS and MSD. (2020)

## 5. Der Ablauf des Handels

### Der Handel ist brutal. Während des gesamten Prozesses, vom Einfangen bis zur Schlachtung, sind die Katzen immensm Leid ausgesetzt.

Die Grausamkeit und das Leid, das über eine Million Tiere jedes Jahr im Zusammenhang mit dem Handel ertragen müssen, ist immens. Die Brutalität des Diebstahls, der zermürbende und langwierige Transport, die beengte Unterbringung und die grausame Schlachtung wird durch die Stressempfindlichkeit der Katzen noch verstärkt wahrgenommen.



© FOUR PAWS

„Obwohl Hunde und Katzen stressanfällig sind, sind Katzen im Vergleich besonders empfindlich.

Stress äußert sich bei ihnen häufig durch physiologische Reaktionen, wie Krankheit oder sogar Tod. Während Katzen ihre Emotionen normalerweise nicht so offensichtlich zeigen wie einige andere Tiere und dazu neigen, sich zurückzuziehen, ist ihr Leiden als Reaktion auf Stressfaktoren intensiv und sie leiden zweifellos im Stillen. Auf internationaler Ebene konzentrieren sich Initiativen, die sich auf die Verbesserung des Tierschutzes für Katzen in Gefangenschaft fokussieren, zunehmend auf den Abbau von Angst, Furcht und Stress, hinsichtlich der signifikant negativen Auswirkungen, die psychische Stressfaktoren auf die Gesundheit und das Wohlergehen der Katzen haben.“

Julie Levy, DVM, PhD, DACVIM, DABVP  
(Praxis für Tierheimmedizin),

Fran Marino Stiftungsforscherin für Shelter Medicine  
Education, Universität von Florida, USA

### 5.1 Beschaffung

Während sich die meisten Medien in den letzten Jahren hauptsächlich auf den Diebstahl von Hunden für den Fleischhandel konzentriert haben, ist der Diebstahl von Katzen ebenso weit verbreitet und grausam.

Der Katzendiebstahl ist inzwischen so weit verbreitet, dass man in Hanoi, einem der Hotspots für den Katzenfleischkonsum, nur noch selten eine Katze im Freien sieht. Lokale Tierschutzorganisationen in der Hauptstadt betreiben Hotlines und Social-Media-Seiten, die Tierbesitzern helfen sollen, ihre gestohlenen Haustiere zu finden. Während Hauskatzen leichter gefangen werden können, gaben einige Restaurantbesitzer an, dass Streuner bevorzugt werden, da Hauskatzen in der Regel „zu viel Fett“ haben. Besonders schwarze Katzen werden von Händlern bevorzugt, da sie zu einem höheren Preis verkauft werden können. Sie gelten als "reiner" und sollen im Vergleich zu anderen Katzen bessere Eigenschaften für Gesundheit und Heilung besitzen.

Bei den Undercover-Recherchen konnten keine "Katzenfarmen" oder Zuchtanlagen zur Versorgung des Fleischhandels in Vietnam ermittelt werden. Bei den Katzen im Handel handelt es sich um gestohlene Haustiere oder streunende Katzen, die auf der Straße eingesammelt wurden. In einigen Fällen werden unerwünschte Haustierkatzen im Austausch gegen Töpfe und Pfannen oder eine kleine Menge Bargeld an Händler abgegeben.

Die steigende Nachfrage in den Konsum-Hotspots und die daraus resultierende Abnahme der Katzenpopulationen in diesen Gebieten zwingt die Händler, auf ihrer Suche nach Katzen, weite Strecken zurückzulegen. Hierdurch sind länderübergreifende Transportwege entstanden, die es ermöglichen Tiere aus Gebieten mit einer großen Anzahl von Streuner- und Hauskatzen in Gebiete mit einer hohen Nachfrage zu bringen.

### Motorrad für Katzentransport



© FOUR PAWS

Das Einsammeln unerwünschter Katzen erfolgt in der Regel tagsüber durch Händler. Sie fahren auf Motorrädern mit Töpfen und Pfannen durch die örtlichen Gemeinden und tauschen diese gegen ungewollte Katzen und Hunde ein. Katzenjunge werden ungefähr zwei Jahre lang gehalten bis sie eine gute Größe und entsprechenden Wert auf dem Markt haben. Die Katzen werden in Käfigen transportiert, die an den Motorrädern befestigt sind.

Im Gegensatz dazu erfolgt der Diebstahl und das Einfangen streunender Katzen in der Regel nachts, wobei entweder Köderfallen verwendet werden oder Schlingen, die sich, beim Versuch ein Stück Fisch oder einen anderen Köder zu fressen, um den Hals der Katze schnüren. Katzen, die weniger Angst vor Menschen haben, können auch mit Netzen eingefangen werden.

### Katzenfalle



© Vietnam Cat Welfare

Nach dem Fang werden die Katzen entweder in Säcken oder in Käfigen direkt an Restaurants oder an Großhändler, zur weiteren Verteilung im ganzen Land, verkauft. Es werden keine Fragen darüber gestellt, woher die Tiere stammen und es gibt in der Regel keine Dokumentationen.

### Metallzange zum Fangen und Handhaben der Katzen



© FOUR PAWS

Während dem Einfangen erleiden Katzen häufig schwere Verletzungen - Schnittwunden, Augenverletzungen und Knochenbrüche - durch die Schlingen oder Metallzangen, mit denen sie gegriffen werden oder durch die grobe Behandlung, wenn die Katzen gefangen und in den Käfig geworfen werden.

### 5.2 Großhändler

Sind sie erst einmal gefangen, werden die Katzen in der Regel an Großhändler geliefert, wo sie stunden- bis tagelang gehalten werden und auf den Weitertransport oder die Schlachtung warten. Die Einrichtungen der Großhändler können schnell am überwältigenden Gestank von Katzenurin erkannt werden.



© FOUR PAWS

Die Einrichtungen sind in der Regel verschmutzt; die Katzen sind eng zusammengepfercht in überfüllten Käfigen ohne Futter oder Wasser, was dazu führt, dass sich die Tiere gegenseitig anpinkeln und ankoten. Viele Katzen sind vor ihrer Ankunft mehr als zwei Tage lang unterwegs gewesen. Während einige von ihnen jammern und verzweifelt nach einem Weg suchen, aus dem Käfig zu entkommen, sind die meisten zu erschöpft, um zu kämpfen. Sie erliegen der Erschöpfung und dem Stress. Einige scheinen krank zu sein, haben Nasenausfluss und atmen schwer. Lokale Tierschutzorganisationen haben in den Sammelagern Katzen bei der Geburt beobachtet, die höchstwahrscheinlich das Ergebnis von extremem Stress und einer späten Schwangerschaft waren.

### Käfige mit Katzen beim Großhändler



© FOUR PAWS | Change For Animals Foundation

Sobald genügend Katzen vorhanden sind, um die Kosten für den Transport zu rechtfertigen, werden die Katzen zu Schlachthöfen und Restaurants im ganzen Land transportiert. VIER PFOTEN und CFAF wissen von mehreren Katzenschleppern in Zentralvietnam (Da Nang und Hoi An), die Restaurants im ganzen Land mit lebenden Katzen versorgen und diese unter unmenschlichen Bedingungen transportieren. Es gibt wahrscheinlich Dutzende davon im ganzen Land. Eine bestimmte Sammelstelle in Da Nang berichtete, dass täglich eine Kiste Katzen (150 kg oder 60 Katzen) per Bus nach Hai Phuong geschickt wird.

### 5.3 Transport

Während einige Katzen direkt nach dem Einfangen zu einem Restaurant transportiert werden, werden die meisten Tiere, die in den Fleischhandel gelangen, zweimal transportiert: einmal vom Ort, wo sie eingefangen wurden zu einem Großhändler und dann weiter zu einem Restaurant oder Schlachthof. Je nachdem, wo die Katzen gefangen werden, müssen sie tagelang andauernde Transporte, die sich über Hunderte von Kilometern durch Provinzen und sogar über internationale Grenzen erstrecken, bis zu ihrem endgültigen Bestimmungsort über sich ergehen lassen.

Der Transport von Katzen durch ganz Vietnam ist barbarisch, es gibt keine speziell dafür gebauten Fahrzeuge. Nach dem Fang werden die Tiere in der Regel in Jute- oder Leinensäcke oder in Käfige gesteckt ohne Versorgung mit Futter oder Wasser. Motorräder werden mit Metallkäfigen nachgerüstet, in denen 10-15 Katzen gleichzeitig transportiert werden können. Wenn genug Katzen gefangen wurden, wird der Käfig entweder zu einem Restaurant oder zu einem Großhändler gebracht, wo er gewogen und pro Kilogramm verrechnet wird. Viele Tiere überleben das Trauma nicht und Katzenhändler geben bereitwillig zu, dass sie unterwegs mit Verlusten rechnen, da der Tod durch Hitzschlag, Erschöpfung oder Verletzungen häufig ist.

- Überfüllte Käfige mit Katzen, die einander nicht kennen
- Kein Wasser, Futter oder Katzenklo
- Transporte über weite Strecken, die mehrere Stunden bis Tage dauern
- Fehlen einer geeigneten Temperaturkontrolle und einer angemessenen Belüftung
- Unmenschliche Handhabungs- und Schlachtmethoden wie Ertränken oder Erschlagen

Diese Punkte stehen im Widerspruch zu den international anerkannten, akzeptierten Standards, die als die „Fünf Freiheiten“ bekannt sind und die allgemein auf alle Tiere unter menschlicher Kontrolle angewandt werden.“

#### Katzen werden in den Laderaum eines Passagierbusses verladen



© FOUR PAWS | Change For Animals Foundation

Das Rechercheteam sprach mit einem Katzenhändler in der Provinz Quảng Nam (Zentralvietnam), der Katzen von örtlichen Händlern kauft und sie dann täglich an einen Käufer im über 850 km entfernten Hai Phong verkauft. Die Katzen werden auf einer zermürbenden Reise von etwa 20 Stunden ohne Futter, Wasser oder Belüftung dicht gedrängt in Käfigen im Frachtraum eines Passagierbusses transportiert. Er gestand, dass in Nghệ An, einer Provinz, die auf dem Weg nach Hanoi liegt, manchmal Kontrollen des Busses und seiner Ladung durch lokale Behörden durchgeführt werden. Um mögliche Probleme zu umgehen, wurde dem Fahrer für den Fall einer behördlichen Kontrolle Bestechungsgeld mitgegeben.

„Die Art und Weise des Transports war surreal. Wir dokumentierten eine Kiste voller Hunde und zwei Kisten voller Katzen, die im Gepäckraum des Passagierbusses verstaut wurden. Die Katzen wurden übereinandergestapelt. Ohne Futter- oder Wasserversorgung mussten diese Tiere dann eine Reise von etwa 20 oder mehr Stunden in völliger Dunkelheit und ohne Belüftung überstehen. Die Außentemperatur betrug etwa 35 Grad Celsius und war sehr feucht, was im geschlossenen Metallgepäckraum eines Busses natürlich schrecklich gewesen sein muss.“

Ermittler



© FOUR PAWS

„International Cat Care“ (iCatCare) ist eine Tierschutzorganisation, die 1958 gegründet wurde, um die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Katzen überall zu verbessern und eine Welt zu schaffen, in der eine Katze so gut wie möglich leben kann. Im Jahr 2020 gab iCatCare eine Erklärung zum Handel mit Katzenfleisch heraus, in der erklärt wurde, warum der Handel in direktem Widerspruch zu ihrer Vision steht: vor allem wegen der erheblichen negativen Auswirkungen auf das Wohlergehen der betroffenen Katzen.

„Beim Handel mit Katzenfleisch wurde beobachtet und dokumentiert, das folgende Punkte damit im Zusammenhang stehen:

- Diebstahl von Hauskatzen
- Unmenschliches Einsperren und Transport

Katzen werden auch von Südchina nach Vietnam gebracht, sowohl lebend als auch tot. Während der Recherche äußerten Restaurantbesitzer ihre Vorliebe für Katzen aus dem eigenen

Land, da Katzenfleisch aus China typischerweise gefroren und nicht "frisch" ist.



### 5.4 Schlachtung

Im Schlachthof oder Restaurant warten die stressempfindlichen Katzen in dicht gepackten Käfigen auf die Schlachtung. Sie kauern in den Käfigen und versuchen, sich untereinander zu verstecken.



© FOUR PAWS

Das Schlachten von Katzen ist brutal und erfolgt vor den Augen anderer Tiere. Das Wohlergehen der Tiere wird nicht berücksichtigt und die Katzen werden auf die kostengünstigste und einfachste Weise getötet. Die gebräuchlichste Methode ist das Ertränken; andere dokumentierte Methoden sind das Erschlagen mit einem Hammer, Kochen bei lebendigem Leib und Stromschlag. Die Schlachtmethode hängt von den Präferenzen der Schlachthöfe oder Restaurants ab. Ein Restaurant in Hanoi, das Katzen routinemäßig mit einem Hammer zu Tode prügelt, erklärte „wenn die Katzen zu Tode geprügelt werden, kann die Galle aufbewahrt und später verwendet werden“. Restaurantbesitzer, die das Ertränken als Schlachtmethode verwendeten, erklärten, dass diese Methode dem Erschlagen vorgezogen wurde, da dann der gesamte Kopf der Katze gegessen werden kann.

#### Ertränken

Ertränken stellt in Vietnam die häufigste Form des Schlachtens von Katzen dar. In Restaurants werden die Katzen mit einer Schlinge, die um ihren Hals gelegt wird, aus dem Käfig herausgezogen. Dann wird das Tier in einen Eimer mit Wasser getaucht, bis es sich nicht mehr wehrt und ertrinkt.



„ Wenn die Katzen geschlachtet werden, mussten viele von ihnen schon tagelang ohne Nahrung und Wasser auskommen und wurden unter entsetzlichen Bedingungen transportiert. Als sie einzeln mit der Hand aus dem Käfig genommen wurden, um zum Ertränken in ein Drahtkäfig gepackt zu werden, wehrten sich die Katzen kaum, sie sahen so erschöpft und verängstigt aus, sie konnten einfach nicht mehr kämpfen. Der Käfig wurde dann über den Betonboden aus dem Gebäude gezogen und zum Teich gebracht, wo es kurzerhand ins Wasser geworfen wurde [um die Katzen zu ertränken].“

Ermittler

Bei Großhändlern werden die Katzen aus den Käfigen genommen und in einfache Netzbeutel gepackt. Der Umgang mit den Tieren und das Umladen der Katzen kann brutal sein und erfolgt oft mit Metallzangen. Die mit Katzen gefüllten Säcke werden dann untergetaucht, bis die letzten Luftblasen aus dem Wasser kommen. Das Ertränken dauert gewöhnlich mehrere Minuten. Eine beim Ertrinken dokumentierte Variante, war die Verwendung von heißem Wasser im Gegensatz zu sonst verwendetem kaltem Wasser. Subjektiv gesehen schienen sich die in heißem Wasser ertränkten Katzen weniger zu wehren, was aber in keiner Weise darauf hindeutet, dass der Vorgang für das Tier weniger schmerzhaft oder stressig ist. In größeren Schlachthäusern werden die Käfige mit lebenden Katzen einfach ins Wasser gelassen, wo die Katzen folglich ertrinken.

### Erschlagen

Katzen werden einzeln mit einer Schlinge, die sich um ihren Hals legt, oder mit einer Metallzange aus den Käfigen genommen. Sie werden dann auf den Boden geworfen, wo wiederholt mit einem kleinen Hammer auf den Kopf eingeschlagen wird. Dies kann zu einem qualvollen Tod führen, während die Katzen auf dem Boden wild um sich schlagen und schreien.

### Katzen werden ertränkt



„ In einem Restaurant wurden die Katzen mit einem Hammer zu Tode geschlagen. Diese Art des Schlachtens war eine der schrecklichsten Methoden, ein Tier zu töten, die ich je gesehen habe. Die erste Katze starb ziemlich schnell, aber der zweiten Katze wurde mehrere Male über mehrere Minuten hinweg auf den Kopf geschlagen, bevor sie schließlich starb.“

Ermittler

## 5.5 Aufbereitung und Endverteilung

### Katzenkadaver



Um die Körper für den Verzehr vorzubereiten, muss das Fell entfernt werden. Geschieht dies manuell, wird ein großer Eimer mit heißem Wasser vorbereitet. Darin können die Katzen eingeweicht werden, bevor man ihnen das Fell ausreißt. Bei der maschinellen Enthaarung wird das Tier in ein

### Geflügelrupfmaschine mit Katzenfell



Enthaarungsgerät gelegt, eine Art Geflügelrupfmaschine. Schlachter berichten, dass die manuelle Fellentfernung besser ist, da die Maschinen dazu neigen, das Fleisch zu quetschen, jedoch ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiver. Das Fleisch wird dann zerkleinert und die Knochen werden auf einem Haufen beiseitegelegt, um sie später als Balsam zu verarbeiten.

### Heu Feuer zum Abbrennen der Haut



Nachdem das Fell entfernt worden ist, wird in der Regel die Haut noch abgebrannt, bevor die Katzen ausgenommen und gekocht werden. Zum Abbrennen wird ein Flammenwerfer oder ein Heu Feuer verwendet. Bis auf Lunge, Schwanz, Füße und Ohren wird der ganze Katzenkörper verwendet.

### Gefrorenes Katzenfleisch



Die Körper von Katzen, die bei Großhändlern geschlachtet werden, können als gefrorenes Fleisch verteilt werden. Dieses Fleisch wird an Restaurants im ganzen Land verkauft und häufig mit Motorrädern oder Lieferwagen verteilt. Lieferanten berichten, dass Katzenfleisch bis zu 16 Stunden lang in Eis eingewickelt transportiert werden kann.



### Menü mit Katzenfleisch

## 5.6 Preisgestaltung

Da die Nachfrage für Katzenfleisch in vielen Gebieten Vietnams das Angebot übersteigt, hat sich der Preis im Laufe der Jahre stetig erhöht. Ein Restaurantbesitzer in Hanoi berichtete, dass der Preis für Katzenfleisch in der Vergangenheit bei 30.000 VND (1,30 USD) pro Kilo lag und mittlerweile auf bis zu 200.000 VND (8,50 USD) pro Kilo gestiegen ist.

Der Wert variiert je nach Standort und Restaurant. Die folgenden Preise stellen Durchschnittspreise dar, wobei schwarze Katzen separat aufgezeigt werden.

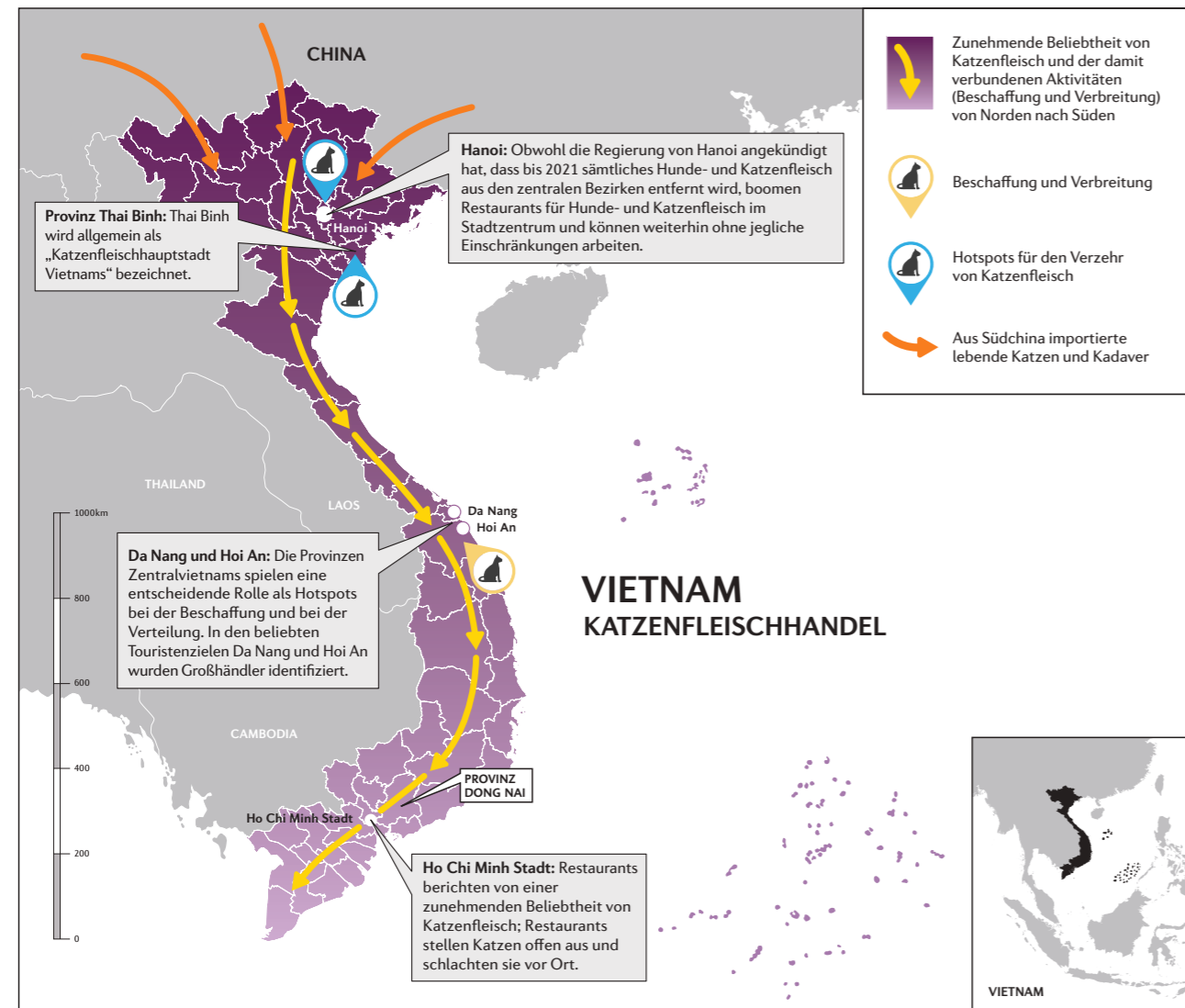
- Lebende Katze (nicht schwarz): 150.000 VND (6,50 USD) / Kilo
- Lebende Katze (schwarz): 200.000 VND (8,50 USD) / Kilo
- Katzenfleisch (nicht schwarz): 230.000 VND (10,00 USD) – 260.000 VND (11,25 USD) / Kilo
- Katzenfleisch (schwarz): bis zu 500.000 VND (21,50 USD) / Kilo
- Katzenfleischgericht (Einzelportion): 150.000 VND (6,50 USD)

Die Gewinnspanne für Restaurants, die sich lebende Katzen selbst beschaffen und töten ist in der Regel viel höher als bei Restaurants die von einem Großhändler beliefert werden.

## 6. Handelsrouten

Die Handelsrouten für Katzen sind weitläufig und schwer zu dokumentieren, da Katzen leicht versteckt werden können. Selbst wenn Transporte entdeckt werden, werden häufig Bestechungsgelder an Beamte gezahlt, damit der Transport unbemerkt weitergehen kann. Unsere Untersuchung hat mehrere "Hotspots" für das Sammeln, Aufbewahren, Schlachten, Verteilen und Verzehren von Katzen sowie dazwischen liegende Handelsrouten aufgedeckt, die in der untenstehenden Karte detailliert dargestellt sind.

Unsere Recherche hat mehrere „Hotspots“ aufgedeckt



### 6.1 Hanoi und umliegende Provinzen

Trotz einer kürzlichen Erklärung des Vizebürgermeisters von Hanoi, den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in den zentralen Stadtbezirken von Hanoi bis 2021 zu verbieten, boomen Hunde- und Katzenfleischrestaurants, die auch im Herzen der Stadt frei agieren. Die meisten Restaurants schlachten die Tiere selbst, anstatt sich auf einen Händler zu

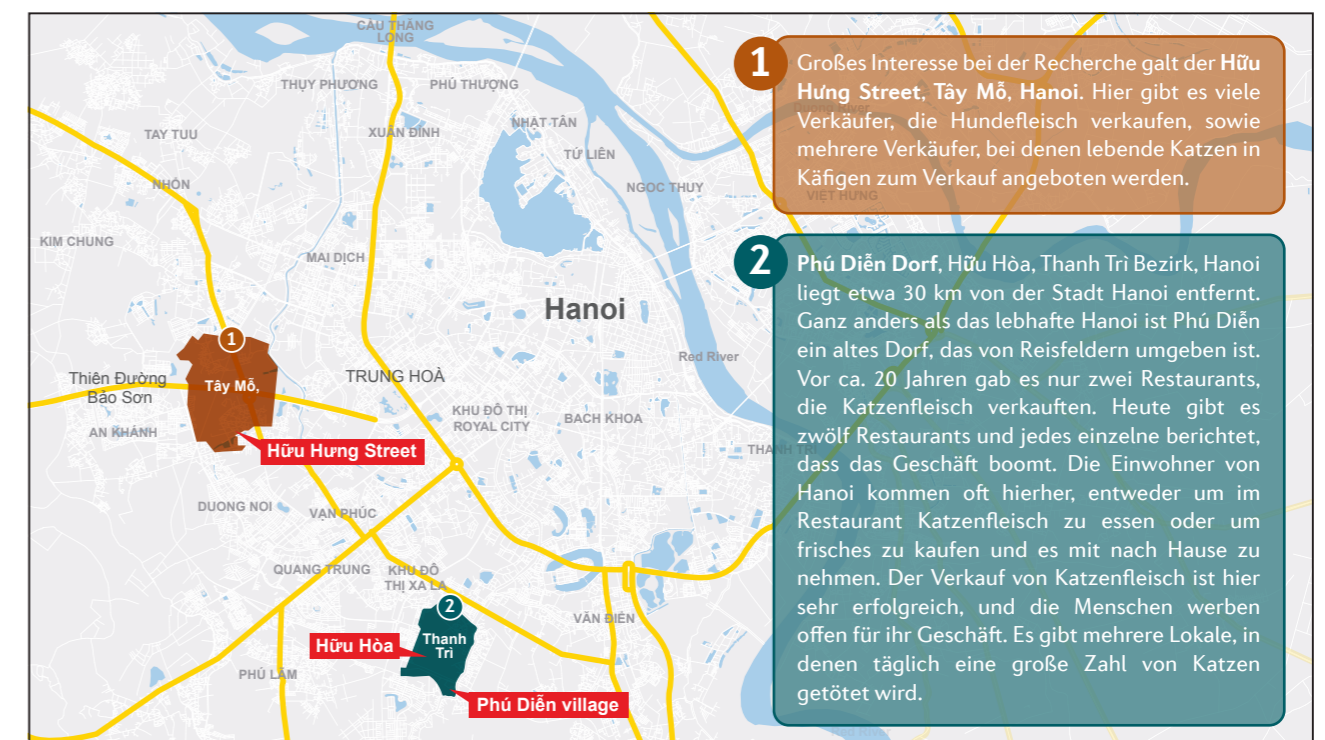
verlassen. Die überwiegende Mehrheit der Restaurants schlachtet täglich. Die meisten berichten von einer höheren Nachfrage nach Katzenfleisch am ersten Tag des Mondmonats; sie verkaufen Katzenfleisch jedoch täglich und den ganzen Monat über. Katzen werden oft auf Bestellung getötet. Die Tiere kommen aus so weit entfernten Gegenden wie Südvietnam.

Viele Restaurants berichten, dass die Schlachtungen in der Stadt vor Sonnenaufgang, gegen 4:00 Uhr morgens durchgeführt werden. Das Blut muss bei Tageslicht gewaschen sein, so dass vorbeikommende Polizei nicht erkennen kann, dass eine Schlachtung stattgefunden hat.

Restaurantbesitzer in Hanoi zeigten eine eklatante Missachtung der Herkunft der Katzen gegenüber. Sie erklärten, dass sie Informationen, wie die Herkunft der Tiere oder die Tatsache ob es sich um gestohlene Haustiere handelt, nicht kennen und dass sie ihnen auch egal seien. In diesen Restaurants wurden die Katzen entweder ertränkt oder zu Tode geschlagen. Ein Restaurantbesitzer prahlte damit, dass seine Kunden auf die lebende Katze im Käfig zeigen können und dass diese vor ihren Augen getötet wird und innerhalb von 30 Minuten serviert werden kann.



Gefrorenes Katzenfleisch



### 6.2 Provinz Thai Binh

Thai Binh ist eine Küstenprovinz östlich von Hanoi, etwa drei Autostunden entfernt, und wird allgemein als die "Katzenfleischhauptstadt" Vietnams bezeichnet. In Thai Binh gibt es sowohl Katzenfleisch-Restaurants als auch reichlich Großhändler, die jeden Tag Hunderte von Katzen töten. Das Rechercheteam suchte drei Großhändler auf und dokumentierte die Aktivitäten vor Ort. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es noch viele weitere gibt.

Großhändler beliefern Restaurants vor Ort in Thai Binh mit Katzenfleisch sowie die benachbarten Provinzen Hai Phong, Quang Ninh und Hanoi. Ein Großhändler hatte Gefriertruhen voll mit gefrorenem Katzenfleisch, zusätzlich zu einer Vielzahl von Wildtieren (Tiger, Affen usw.), die in Flaschen zum Verkauf angeboten wurden.

Katzen werden üblicherweise aus mehr als 1.000 km Entfernung importiert. In einem Schlachthof, den das Rechercheteam aufsuchte, treffen alle zwei bis drei Tage Lastwagen mit Katzen ein. Die Schlachthofbesitzer gaben an, dass die Nachfrage nach Katzenfleisch steigt und dass die Zufuhr an Katzen schwieriger wird, da es einfach nicht genug gibt, um die Nachfrage zu decken.

### Konservierte Tiger Junge



## 6.3 Zentral-Vietnam

Zentralvietnamesische Provinzen spielen eine entscheidende Rolle als Beschaffungs-Hotspot und bei der Verteilung.

### 6.3.1 Da Nang

Ein großer Katzenfleisch-Händler hält im Durchschnitt über 125-150 Katzen auf einmal, die in Käfigen in der Einrichtung zusammengepfercht sind. Die Katzen erhalten weder Futter noch Wasser und viele von ihnen können aufgrund von Stress und Hitze nur mit offenem Mund atmen.

Sammelstelle für Katzen in Da Nang



### 6.3.2 Hoi An (Quảng Nam Provinz, Điện Bàn)

Hoi An ist die Heimat eines Großhändlers und Vertreibers von lebenden Katzen. Die Einrichtung empfängt, hält und transportiert jede Woche Hunderte von Katzen. Täglich erreichen und verlassen Katzenkäfige die Einrichtung.

Katzen warten auf das Schlachten mit einem Eimer zum Ertrinken



**Während Katzenfleisch im Norden häufiger konsumiert wird, berichten Restaurants, dass der Verzehr auch im Süden, in der Stadt Ho Chi Minh, immer beliebter wird**

Vor Ort werden die Tiere in engen Käfigen ohne Futter und Wasser gehalten. Während des Besuchs des Rechercheerteams wurde gesagt, dass der Händler so viele Katzen beschaffen kann, wie unsere Ermittler kaufen möchten.

### 6.4 Ho Chi Minh Stadt

Restaurants in der südlichen Stadt Ho Chi Minh berichten, dass der Verzehr von Katzenfleisch immer beliebter wird. In den Restaurants wurden Katzenkäfige ausgestellt, Katzen offen verkauft und geschlachtet. Befragte Restaurantbesitzer berichteten, dass durchschnittlich zehn Katzen pro Tag getötet wurden, die meisten davon auf Bestellung. Die häufigste Schlachtmethode war dabei das Ertränken.

## 7. Risiko für die öffentliche Gesundheit

Tollwut ist eine Viruserkrankung, die alle warmblütigen Tiere, einschließlich Katzen und Hunde, und auch Menschen infizieren kann. Wenn klinische Anzeichen von Tollwut auftreten, handelt es sich ausnahmslos um eine tödliche Krankheit. In Südostasien sind Hunde und Katzen die häufigsten Überträger der Tollwut. Trotz anhaltender Bemühungen zur Ausrottung des Virus besteht Tollwut in Vietnam seit mehr als 40 Jahren als meldepflichtige Krankheit fort.

Sammelplatz der Katzen



Ein Schlüsselfaktor, der die Bekämpfung von Tollwut hindert, ist der Hunde- und Katzenfleischhandel. Langstreckentransporte, unkontrollierte Einfuhr, Schlachtung und Verzehr von Hunden und Katzen mit unbekanntem Krankheits- und Impfstatus untergraben die Bemühungen zur Eindämmung von Tollwut. Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ist schlichtweg unvereinbar mit dem ASEAN-Plus-3-Versprechen<sup>11</sup>, die Tollwut bis 2020 auszurotten, sowie mit dem globalen Ziel "Null bis 30"<sup>12</sup>, die Tollwut bis 2030 auszumerzen. Der Handel verstößt eindeutig gegen nationale Gesetze und Vorschriften zur Seuchenbekämpfung. Internationale Gesundheitsorganisationen empfehlen Massenerkrankungen und eingeschränkten Transport von Tieren. Dazu gehört die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Panamerikanische Gesundheitsorganisation (PAHO), die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) und die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO). Besonders besorgniserregend ist der Schmuggel und Handel mit ungeimpften Tieren nach Vietnam aus Ländern, die kein formelles Tollwutkontrollprogramm haben.

Die World Small Animal Veterinary Association (WSAVA), eine führende internationale Veterinärbehörde, bezieht folgende Stellung:

**„Aufgrund der vielen Bedenken hinsichtlich des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit raten wir nachdrücklich vom Verzehr und vom Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ab. Stattdessen ermutigen wir zu einer strengeren Durchsetzung der bestehenden Gesetze und unterstützen in den Bereichen, wo es keine aktuellen Gesetze gibt, neue Kontrollen und Vorschriften, die darauf abzielen, eine unmenschliche und gefährliche Praxis zu verbieten.“**

Während die Mehrzahl der Tollwutfälle beim Menschen in der Region auf Hunde zurückzuführen ist, können infizierte Katzen die Krankheit ebenso auf Menschen übertragen. Der Biss einer mit Tollwut infizierten Katze kann tödlich sein. Die durchschnittliche Inkubationszeit der von Katzen übertragenen Krankheit beträgt zwei Monate, kann aber je nach Viruslast sowie der Schwere und der Stelle der Wunde von zwei Wochen bis zu mehreren Monaten oder sogar Jahren reichen. Im benachbarten Kambodscha verbreitete sich Anfang 2019 ein Video in den sozialen Medien, dass ein sterbendes 10-jähriges kambodschanisches Mädchen zeigte, das durch einen Katzenbiss mit Tollwut infiziert worden war. Das Video löste eine landesweite Panik aus<sup>13</sup>. Der Handel mit Katzenfleisch setzt auch die Katzenfänger und Schlachter während des Fang- und Verarbeitungsprozesses einer eklatanten Tollwutgefährdung aus.

Katzen nachdem die Haut mit Heu Feuer abgebrannt wurde



Führende Tiergesundheitsbehörden empfehlen alle Katzen in Tollwut endemischen Gebieten zu impfen<sup>14</sup>, da der Kontakt mit tollwütigen Tieren ein Risiko für die öffentliche Gesundheit darstellt. Tollwut kann bei Katzen mit herkömmlichen Impfstoffen bekämpft werden, wovon zurzeit mehrere

<sup>11</sup> ASEAN. (2015)

<sup>12</sup> WHO. (2017)

<sup>13</sup> Taing, R. (2019)

<sup>14</sup> D. M.J., Horzinek, M.C., Schultz, R.D. and Squires, R.A. (2016)

Produkte im Handel erhältlich sind. Es hat sich gezeigt, dass diese Produkte schon nach einer einzigen Impfung eine immunologische Abwehrreaktion auslösen. Der Handel mit Katzenfleisch untergräbt jedoch potenzielle Katzenimpfprogramme, indem geimpfte Katzen aus der Population entfernt werden, und so die natürliche Barriere, die den Menschen vor Tollwut schützt, beseitigt wird.

Todesfälle von Menschen wurden als Folge der Katzenfleischzubereitung gemeldet. In einer im *PLoS Medicine* veröffentlichten Forschungsarbeit berichteten Dr. Heiman Wertheim und Kollegen vom ‚Nationalen Institut für ansteckende und tropische Krankheiten‘ und vom ‚Nationalen Institut für Hygiene und Epidemiologie‘ in Hanoi über zwei Patienten, die an einer Tollwutinfektion gestorben sind<sup>15</sup>. Im ersten Fall hatte der Patient einen Hund, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen war, zubereitet und gegessen – dass in der Nachbarschaft tollwütige Hunde lebten, war durchaus bekannt. Der zweite Patient hatte eine Katze, die seit einigen Tagen krank war, geschlachtet und gegessen.

Durch die COVID-19 Pandemie gewannen Lebendtiermärkte und die Gefahr, die sie für die öffentliche Gesundheit und Sicherheit darstellen, weltweit an Aufmerksamkeit. Landesweite Recherchen haben gezeigt, dass die Märkte, Schlachthöfe und Restaurants, die in Vietnam mit Katzenfleisch handeln, auch in Verbindung stehen zu dem illegalen Handel mit Wildtieren und Hundefleisch. Die Märkte weisen zudem nahezu identische Bedingungen auf, unter



Verkauf von Katzenfleisch in Hanoi

denen vermutlich COVID-19 in Wuhan (China) entstanden ist. Zahlreiche Tierarten aus verschiedenen Herkunftsländern werden für die Märkte in dicht besiedelte Städte gebracht und dort in überfüllten Käfigen und unter unhygienischen Bedingungen tagelang gehalten, bis sie schließlich geschlachtet werden. Unter diesen Bedingungen sind die Tiere gestresst, immungeschwächt, verbreiten Krankheitserreger und sind ihnen ausgesetzt. Krankheiten können sich dann auf andere Tiere und auch auf Menschen übertragen. Es ist unmöglich zu gewährleisten, dass das auf diesen Märkten verkaufte Fleisch für den menschlichen Verzehr unbedenklich ist. Täglich können so Zehntausende Menschen einer Vielzahl von Zoonosen ausgesetzt sein, was wiederum verheerende Auswirkungen auf die lokale und internationale öffentliche Gesundheit und Wirtschaft haben kann.

#### Katzenfleischhändler in Hanoi



© FOUR PAWS

© FOUR PAWS

<sup>15</sup> Wertheim HFL, Nguyen TQ, Nguyen KAT, de Jong MD, Taylor WRJ, et al. (2009)

## 8. Mögliche Schäden für den Tourismus und die internationale Reputation



© Balate Dorin | iStock Photos

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Vietnam darf nicht unterschätzt werden. Folglich ist das Image des Landes, das in der ganzen Welt vermittelt wird, wichtig. Die Regierungen wollen, dass ihr Land als zukunftsorientiert und fortschrittlich angesehen wird und so wird der Tierschutz sowohl für internationale Touristen als auch für die Regierungen immer wichtiger. Vietnams Tourismusbranche trägt zu etwa sechs Millionen direkten und zwei Millionen indirekten Arbeitsplätzen bei<sup>16</sup>. Während Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi zwei der wichtigsten Touristenziele sind, werden andere Städte wie Da Nang und Hoi An aktiv als Reiseziele gefördert. Untersuchungen zum Tourismus und die Einstellung der Menschen zum Tierschutz zeigen, wie wichtig es für international Reisende ist, nicht der Grausamkeit gegenüber Tieren ausgesetzt zu sein:

- 90 % der Befragten gaben an, dass es wichtig sei, dass ihr Reiseunternehmen Tierschutz respektiert<sup>17</sup>.
- 83 % der Befragten sind der Meinung, dass Reiseveranstalter Aktivitäten, die Wildtieren schaden, meiden sollten<sup>18</sup>.
- 64 % stimmten zu, dass Reiseunternehmen keine Touristenattraktionen mit Tieren in Gefangenschaft unterstützen oder anbieten sollten<sup>19</sup>.
- 54 % gaben an, dass sie sich bei ihrem Reiseunternehmen beschweren würden, wenn sie davon überzeugt wären, ein Tier würde misshandelt werden<sup>20</sup>.
- 52 % erklärten, dass sie ein Land nach einem solchen Erlebnis nicht mehr besuchen würden<sup>21</sup>.
- 52 % gaben an, dass sie etwas unternehmen würden, wenn sie Zeuge der Misshandlung eines Tieres wären<sup>22</sup>.

<sup>16</sup> AP News. (2018)

<sup>17</sup> Fankhauser, P. (2018)

<sup>18</sup> Kantar Research on Behalf of World Animal Protection. (2017)

Wie die Umfrageergebnisse zeigen, kann ein negativer Ruf aufgrund von Tierschutzproblemen Auswirkungen auf den Tourismus haben. Dies wurde bereits von einigen Behörden in der Region erkannt. So hat der Vizebürgermeister von Hanoi, Nguyen Van Suu, im Jahr 2018 in einer Erklärung verkündet: *„Das Schlachten und der Gebrauch von Hunde- und Katzenfleisch hat bei Touristen und internationalen Besuchern, die in Hanoi leben, zu Beschwerden geführt und das Image einer zivilisierten Hauptstadt beeinträchtigt“*<sup>23</sup>. In ähnlicher Weise forderte der Vorstand für Lebensmittelsicherheit von Ho-Chi-Minh-Stadt im September 2019 die Einheimischen auf, den Verzehr von Hundefleisch einzustellen, um das nationale Image zu verbessern und auch um auf die Gesundheitsrisiken von Hundefleisch hinzuweisen<sup>24</sup>.

#### Katzen warten auf das Schlachten



© FOUR PAWS | Change For Animals Foundation

Zweifellos haben die Brutalität und das Ausmaß der Schlachtung von Katzen, Geschöpfe die von vielen Menschen auf der ganzen Welt geschätzt werden, das Potenzial, den Tourismus und das Image von Vietnam negativ zu beeinflussen.

<sup>19, 20, 21, 22</sup> ABTA. (2019)

<sup>23</sup> Murray, B. (2018)

<sup>24</sup> Australian Associated Press. (2019)

## 9. Empfehlungen



© FOURPAWS

Immer mehr Länder in Südostasien und auf der ganzen Welt verabschieden Gesetze, die den Handel von Hunde- und Katzenfleisch aus Gründen des Tierschutzes als auch der öffentlichen Gesundheit explizit verbieten.

Angeht des rapiden Anstiegs der Haustierhaltung in Vietnam und weltweit ist es von wesentlicher Bedeutung, dass diese wichtige Mensch-Tier-Beziehung durch angemessene und durchsetzbare Gesetze anerkannt und geschützt wird, um sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch die gesellschaftliche Harmonie zu gewährleisten.

Vietnam ergriff in der Vergangenheit Maßnahmen, um den Handel mit Katzenfleisch zu verbieten, jedoch war diese Richtlinie, die vom Premierminister 1998 erlassen wurde, nur bis 2020 gültig. Zwar gibt es andere, aktive Gesetze, die anwendbar sind, jedoch selten, wenn überhaupt durchgesetzt werden. Weshalb die Recherchen auch ergeben, dass sich der Katzenfleischhandel ausbreitet und der Verzehr von Katzenfleisch immer beliebter wird. Diese zunehmende Popularität führt zu vermehrten illegalen Aktivitäten, gesellschaftlichen Unruhen und gefährdet sowohl die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen und Tiere in Vietnam als auch den internationalen Ruf des Landes.

Während Beteiligte am Handel profitieren, muss die Belastung für das Land in Aspekten wie Wirtschaft, öffentlicher Gesundheit und gesellschaftlicher Kosten berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere angesichts des Potenzials für das Auftreten neuer Krankheitserreger, wie durch die COVID-19 Pandemie deutlich geworden ist. Potenzielle Übertragung von Krankheiten, Schädigung des internationalen Ansehens Vietnams, Verluste im Tourismus und damit verbundenen weiteren Industrien sowie gesellschaftliche Unruhen spielen eine Rolle.

VIER PFOTEN und die Change For Animals Foundation fordert die vietnamesische Regierung auf, durchgreifende und dringende Maßnahmen zum erneuten Erlassen und zur Durchsetzung der Richtlinie Nr. 09/1998 / CT-TTg zu ergreifen, die das Jagen, Schlachten und den Verzehr von Katzen verbietet.

VIER PFOTEN, die Change For Animals Foundation und unsere lokalen Partnerorganisationen in Vietnam verfügen nicht nur über das notwendige Fachwissen, sondern auch über langjährige Erfahrungen, wenn es um weltweite aber auch regionale Tierschutzthemen, wie dem Hunde- und Katzenfleischhandel, der Beschlagnahme lebender Tiere, als auch der Rettung und Rehabilitation von Tieren geht. Wir sind bestens positioniert, die Regierung bei effektiven und positiven landesweiten Kampagnen zur Bekämpfung der illegalen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Hunde- und Katzenfleischhandel zu unterstützen. Durch die Bereitstellung von Fachwissen, Unterstützung, Koordination und Ressourcen können wir bei der Umsetzung ganzheitlicher Ansätze unterstützen, die zur Bewältigung derart komplexer Probleme erforderlich sind. Ein ganzheitlicher Ansatz beinhaltet neben der Wiedereinführung des Verbotes zum Handel mit Katzenfleisch auch die Bekämpfung illegaler Aktivitäten, die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Risiken und Gefahren des Katzenfleischhandels, sowie über die gesetzlichen Regulierungen in diesem Zusammenhang, sobald diese wieder eingeführt werden sollten, was eine dringende Empfehlung ist.

Auf Grundlage umfangreicher Recherchen und langjähriger Erfahrungen durch die Arbeit in Vietnam schlagen wir folgende Maßnahmen vor, die von der vietnamesischen Regierung mit Unterstützung lokaler und internationaler NGOs durchgeführt werden sollen:

1. Sensibilisierung für die Risiken und die Illegalität des Katzenfleischhandels sowie Förderung einer verantwortungsvollen Haustierhaltung, um die Gesundheit, das Wohlergehen und die Beständigkeit von Katzenpopulationen zu verbessern.
2. Erneuter Erlass, Aktualisierung und Verschärfung der Gesetze und Richtlinien, die den Katzenfleischhandel betreffen, mit klaren Strafen bei Verstößen.
3. Ergreifung konkreter Maßnahmen, um über die Illegalität des Katzenfleischhandels aufzuklären und die Opposition der Regierung gegenüber dem Thema zu zeigen sowie zur Gewährleistung der Gesetzesdurchsetzung, einschließlich:
  - a. Der Erarbeitung eines Zeitplans für die Durchsetzung der Maßnahmen. Dies ist unerlässlich, um:
    - i. die Gesetzesdurchsetzung zu ermöglichen;
    - ii. die am Handel Beteiligten zu ermutigen, freiwillig zu alternativen Einkommensquellen/ Lebensgrundlagen überzugehen;
    - iii. die Zahl der Tiere zu minimieren, die bei Händlern und illegal betriebenen Einrichtungen, die Katzenfleisch verarbeiten, beschlagnahmt werden;
    - iv. die ständig wachsende Zahl von Haustierbesitzern auf nationaler und internationaler Ebene zu unterstützen;
    - v. internationale öffentliche und politische Unterstützung zu gewährleisten.
  - b. Die Bereitstellung von Schulungen und Schaffung von Anreizen für die Strafverfolgungsabteilungen der Provinzen, um die Durchsetzung der entsprechenden Gesetze zu unterstützen.
4. Aufbau veterinärmedizinischer Kapazitäten im Land, um gezielte humane Populationsstrategien für streunende Tiere zu ermöglichen, sowie Förderung von Katzensterilisationen und Impfungen für Besitzerkatzen. Dies könnte Teil eines bereits bestehenden Programms sein, das VIER PFOTEN in Zentralvietnam zusammen mit den lokalen Tierschutzorganisationen "PAWS for Compassion" und "Vietnam Cat Welfare" unter dem Namen "Cats Matter Too" betreibt. Das Programm bietet kostenlose Kastrationen und medizinische Dienste für Katzen an sowie Aufklärungsworkshops über die potenziellen Gefahren des Katzenfleischverzehrs und zur Verbesserung des Gemeinschaftsbewusstseins für die Sicherheit von Katzen.
5. Entwicklung von Aktionsplänen in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Interessenvertretern, um nach Bekanntgabe der Gesetze eine angemessene Versorgung beschlagnahmter Katzen, nach der Schließung von illegal betriebenen Einrichtungen, sicherzustellen. Dies wird:
  - a. für die Tiere die beste Lösung bedeuten;
  - b. dazu beitragen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, um die Menschen über die Gefahren und Grausamkeiten des Hunde- und Katzenfleischhandels aufzuklären;
  - c. eine positive nationale und internationale Medienberichterstattung und Unterstützung fördern.
6. Entwicklung eines anschaulichen Aktionsplans zur Umsetzung der weit verbreiteten Verpflichtung, alle 21 Distrikte im Zentrum von Hanoi bis 2021 Hunde- und Katzenfleischfrei zu machen.



© FOURPAWS

## 10. Literaturverweise

- ABTA – The Travel Association. (2019). **Animals in Tourism**. <https://www.abta.com/industry-zone/raising-standards-in-the-industry/animals-in-tourism>
- AFP. (2015, January 29). **3 Tons Of Live Cats Destined To Be Eaten Have Been Seized In Vietnam**. Business Insider. <https://www.businessinsider.com/afp-thousands-of-live-cats-from-china-seized-in-vietnam-2015-1>
- AP NEWS. (2018, September 11). **Vietnam's Capital Urges Residents to Stop Eating Dog Meat**. <https://apnews.com/f39266416eb34ad6b41fdfe9efee1899>
- Association of South-East Asian Nations. (2015). **ASEAN Rabies Elimination Strategy**. <https://asean.org/storage/2017/02/ASEAN-Rabies-Elimination-Strategy.pdf>
- Australian Associated Press. (2019, September 16). **Ho Chi Minh City tries to deter dog eating**. Canberra Times. <https://www.canberratimes.com.au/story/6388949/ho-chi-minh-city-tries-to-deter-dog-eating/>
- Clifton, M. (2016, April 25). **Viet shelter sold dogs for meat; U.S. shelters sold dogs to fighters**. Animals 24-7. <https://www.animals24-7.org/2016/04/25/viet-shelter-sold-dogs-for-meat-u-s-shelters-sold-dogs-to-fighters/>
- Day, M. J., Horzinek, M. C., Schultz, R.D. & Squires, R.A. (2016), WSAVA. **Guidelines for the vaccination of dogs and cats**. J Small Anim Pract, 57: E1-E45. [https://doi.org/10.1111/jsap.2\\_12431](https://doi.org/10.1111/jsap.2_12431)
- Fankhauser, P. (2018). **The Next Step in Our Animal Welfare Policy**. Thomas Cook Group. <https://www.thomascokgroup.com/blog/details/the-next-step-in-our-animal-welfare-policy>
- FOUR PAWS and MSD. (2020). **Dog and Cat Meat Consumption in Vietnam**. Bericht in Vorbereitung.
- Hoa, T. (2016, January 13). **1 Ton of Dogs, Cats Seized before Reaching Northern Vietnam Restaurants**. Thanh Nien News. <http://www.thanhniennews.com/society/1-ton-of-dogs-cats-seized-before-reaching-northern-vietnam-restaurants-58045.html>
- Humane Society International. (2014, February 13). **Vietnam Gets Tough on Illegal Cross-Border Dog Trading**. <https://www.hsi.org/news-media/vietnam-dog-meat-trade-crack-down-021314/>
- Kantar Research on behalf of World Animal Protection. (2017). **Wild Animals in Entertainment. World Animal Protection**.
- Mordor Intelligence. (2019). **Vietnam Pet Food Market | Size | Growth | Forecast (2017-2022)**. <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/vietnam-pet-food-market>
- Murray, B. (2018, September 14). **Vietnam dog meat diners are out of Fashion – meet the vendors keeping the tradition alive**. Inews. <https://inews.co.uk/news/world/vietnam-dog-meat-restaurants-vendors-hanoi-protests/>
- Socialist Republic of Vietnam. (1998). Directive No. 09/1998/CT-TTg **Urgent Measures of Rat Eradication for Crop Protection**. <https://vanbanphapluat.co/thong-tu-05-1998-tt-bnn-bvtv-bien-phap-cap-bach-diet-tru-chuot-bao-ve-mua-mang-huong-dan-chi-thi-09-1998-ct-ttg>
- Statista. (2019). **Food Report 2019 - Pet Food**. <https://www.statista.com/study/48838/food-report-pet-food/>
- Taing, R. (2019, March 1). **Rabies Phobia**. Khmer Times. <https://www.khmertimeskh.com/583032/rabies-phobia/>
- Viet, H. (2017, Oct. 17). **Dog Thief Killed During Fight With Angry Villagers In Hanoi**. Vnexpress International. <https://e.vnexpress.net/news/news/dog-thief-killed-during-fight-with-angry-villagers-in-hanoi-3656349.html>
- Wertheim, H. F. L., Nguyen, T. Q., Nguyen, K. A. T., de Jong, M. D., Taylor W. R. J., Tan, V. L., Nguyen, H. H., Farrar, J., Horby, P., & Nguyen, H. D. (2009). **Furious Rabies after an Atypical Exposure**. PLOS Medicine 6(3): e1000044. <https://doi.org/10.1371/journal.pmed.1000044>
- Winter, S. (2016, August 17). **'Dog Thief' beaten unconscious by Vietnamese, mob furious over growing pet meat trade**. Express. <https://www.express.co.uk/news/nature/701091/Dog-thief-beaten-unconscious-furious-mob-Vietnam>
- World Health Organisation. (2017). **Towards a rabies-free world as unparalleled global initiative gets underway**. [https://www.who.int/neglected\\_diseases/news/WRD\\_2017\\_Press\\_release/en/](https://www.who.int/neglected_diseases/news/WRD_2017_Press_release/en/)

## Anhang I. Positionspapiere führender Tierschutz- und Veterinärorganisationen sowie Experten für Katzen

### International Cat Care (iCatCare)

iCatCare ist eine Tierschutzorganisation, die Menschen dabei hilft das Wohlergehen von Katzen weltweit, sowohl von eigenen als auch von anderen, zu verbessern. Durch die verschiedenen Aktivitäten der Organisation soll den Menschen geholfen werden, die individuellen Bedürfnisse und Aussichten von Katzen besser zu verstehen, so dass sie sich sicher sein können, im besten Interesse jeder Katze und ihres Wohlergehens zu handeln.

Vor diesem Hintergrund erkennt iCatCare an, dass der in mehreren südostasiatischen Ländern zu beobachtende Handel mit Katzenfleisch aufgrund der erheblichen negativen Auswirkungen auf das Wohlergehen der betroffenen Katzen in direktem Widerspruch zu ihrer Vision steht.

So wurde zum Beispiel der Handel mit Katzenfleisch beobachtet und jene Prozesse dokumentiert, die damit im Zusammenhang stehen:

- Diebstahl von Hauskatzen
- Unmenschliche Einsperrung und Transporte
  - Überfüllte Käfige mit Katzen die einander unbekannt sind
  - Kein Wasser, Essen oder Toiletteneinrichtungen
  - Langstreckenreisen, die mehrere Stunden bis Tage dauern
  - Fehlen einer geeigneten Temperaturkontrolle und einer angemessenen Belüftung
- Unmenschliche Handhabungs- und Schlachtmethoden wie Ertränken oder Erschlagen

Diese Punkte stehen im Widerspruch zu den international anerkannten, akzeptierten Pflegestandards, die als die Fünf Freiheiten bekannt sind und die allgemein auf alle Tiere unter menschlicher Kontrolle angewandt werden:

- Freiheit von Hunger und Durst.
- Freiheit von Unbehagen.
- Freiheit von Angst und Bedrängnis.
- Freiheit von Schmerz, Verletzung und Krankheit.
- Freiheit, normales Verhalten auszuleben.

Die gegenwärtigen Vorgehensweisen im Handel mit Katzenfleisch setzen Katzen eindeutig Erlebnissen aus, die im Gegensatz zu diesen Freiheiten stehen und ein hohes Maß an physischem und psychischem Leiden verursachen. Aus diesen Gründen verurteilt iCatCare den Handel mit Katzenfleisch.

### American Association of Feline Practitioners (AAFP)

Die AAFP ist eine Vereinigung, die sich für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlergehens von Katzen durch hohe Ausbildungsstandards und die Unterstützung von Tierärzten einsetzt. Wir erkennen an, dass Katzen fühlende Tiere sind und dass ihnen die Möglichkeit gegeben werden sollte, ihre natürliche Lebensspanne in Übereinstimmung mit den Fünf Freiheiten auszuleben:

- Freiheit von Hunger, Durst und Mangelernährung.
- Freiheit von körperlichem und temperaturbedingtem Unbehagen.
- Freiheit von Angst und Leid.
- Freiheit von Schmerz, Verletzung und Krankheit.
- Freiheit, normale Verhaltensmuster auszudrücken.

Von daher verurteilen wir den Handel mit Katzenfleisch.

### The World Small Animal Veterinary Association (WSAVA)

Die Haltung und der Handel mit Hunden und Katzen für den menschlichen Verzehr gehören wohl zu den wesentlichsten und umstrittensten Haustierschutzproblemen, insbesondere in Teilen Asiens und Afrikas.

Schätzungsweise 25-30 Millionen Hunde und eine unbekannte Anzahl von Katzen werden jährlich für ihr Fleisch gehandelt. Hunde und Katzen können von ihren Besitzern gestohlen (oder gekauft), von der Straße genommen oder von Bauernhöfen bezogen werden. Diese Tiere werden häufig über weite Strecken transportiert und dann auf unmenschliche Weise geschlachtet. Im Zuge von Untersuchungen wurden die schweren Grausamkeiten dokumentiert, die in allen Phasen des Hundefleischhandels einschließlich Beschaffung, Transport, Verkauf und Schlachtung auftreten.

Die World Small Animal Veterinary Association (WSAVA) ist der Ansicht, dass Hunde und Katzen fühlende Wesen sind und demnach auch Leid erfahren können. Wann immer Tiere in menschlicher Obhut sind, muss ihr Wohlergehen sichergestellt und ihr Leiden auf jede erdenkliche Art und Weise verhindert werden. Wir sollten immer danach streben sicherzustellen, dass die fünf Freiheiten erfüllt werden:

- **Freiheit von Hunger und Durst** durch leichten Zugang zu frischem Wasser und einer Ernährung zur Erhaltung der vollen Gesundheit und Vitalität.
- **Freiheit von Unbehagen** durch Bereitstellung eines geeigneten Umfelds einschließlich einer Unterkunft und eines bequemen Ruhebereichs.

- **Freiheit von Schmerzen, Verletzungen oder Krankheiten** durch vorbeugende Maßnahmen oder schnelle Diagnose und Behandlung.
- **Freiheit, ein normales Verhalten auszudrücken**, indem dem Tier genügend Raum, geeignete Einrichtungen und die artgemäße Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden.
- **Freiheit von Furcht und Ängsten** durch Gewährleistung von Bedingungen und Behandlung, die psychisches Leiden vermeiden.

Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch fördert den unregulierten Transport zahlreicher ungeimpfter Haustiere im In- und Ausland. Es gibt immer mehr qualitative und quantitative Belege dafür, dass der Handel ein Risiko für die öffentliche Gesundheit darstellt und die regionalen Bemühungen zur Tollwutbekämpfung beeinträchtigt. Der Handel, die Schlachtung und der Verzehr von Hunden stellt ein Risiko für die menschliche Gesundheit in Form von Krankheitsübertragungen dar, insbesondere durch Tollwut, aber auch durch Cholera und Trichinellose. Studien haben gezeigt, dass in Restaurants, Schlachthöfen und Märkten in Gebieten, in denen Hundefleisch zubereitet und verkauft wird, ein erhebliches Vorkommen von tollwutinfiziertem Hundegewebe zu verzeichnen ist.

Darüber hinaus stellen antimikrobielle und andere pharmazeutische/chemische Rückstände im Hundefleisch ein erhebliches Problem dar. Hundefleisch fällt nur selten unter die Gesetze zur Lebensmittelhygiene oder Fleischhygiene und unterliegt weder Kontrollen am Beschaffungsort noch Tests vor dem menschlichen Verzehr. Es handelt sich daher um ein veterinärmedizinisches Problem der öffentlichen Gesundheit sowie um ein potenzielles Problem der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel.

Die WSAVA hat kulturelles Einfühlungsvermögen und erkennt an, dass, während in westlichen Gesellschaften der Verzehr von Hunde- oder Katzenfleisch als inakzeptabel angesehen werden mag, für andere Gesellschaften dieser Verzehr nicht nur wirtschaftliche, sondern auch kulturelle und traditionelle Bedeutung hat. Aufgrund der vielen Bedenken hinsichtlich des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit rät die WSAVA jedoch stark vom Verzehr und vom Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ab. Stattdessen fördert sie die strikte Durchsetzung bestehender Gesetze und unterstützt dort, wo es keine aktuelle Gesetzgebung gibt, neue Kontrollen und Vorschriften, die darauf abzielen, eine unmenschliche und gefährliche Praxis zu verbieten.

### Die „Asia for Animals Coalition“ (AfA)

Die Asia for Animals (AfA) Coalition setzt sich aus 22 bekannten und angesehenen Tierschutzorganisationen zusammen, die sich gemeinsam für die Verbesserung des Tierschutzes in Asien einsetzen. Die Koalition wird darüber hinaus von einem globalen Netzwerk aus Hunderten von

Tierschutzorganisationen unterstützt, die zusammenarbeiten, um einstimmig Probleme in ganz Asien anzugehen.

Jedes Jahr werden in Vietnam schätzungsweise eine Million Katzen und fünf Millionen Hunde gefangen, gehandelt und für den menschlichen Verzehr geschlachtet. Diese bedeutenden Geschäfte, bei denen Tiere mit unbekanntem Krankheits- und Impfstatus in großem Stil transportiert werden, werden trotz ihrer Illegalität weiterhin frei und offen betrieben. Eine Richtlinie verbietet ausdrücklich alle Bereiche des Katzenfleischhandels, während Gesetze und Verordnungen den unregulierten Transport, Verbringung des Schlachten und den Verkauf von Hunden und ihrer Fleischprodukte einschränken. Dieser Handel ist auf Profit ausgerichtet und missachtet die geltenden Gesetze zum Schutz der Gesundheit und des Wohlergehens von Mensch und Tier. **Die Asia for Animals Coalition verurteilt daher den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch aufs Schärfste.**

Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch verursacht vom Fang, über den Transport, bis hin zur Schlachtung schwere Tierquälerei. Die Mehrheit der Tiere sind gestohlene Haustiere, was in einem Land, in dem die Haustierhaltung rapide zunimmt und Hunde und Katzen von vielen als Familienmitglieder betrachtet werden, großes gesellschaftliches Leid und enorme Unruhe verursacht.

Gestohlene Tiere werden unter erbärmlichen Bedingungen gehalten, über weite Entfernungen (oft tagelang) ohne Futter oder Wasser transportiert und durch Erschlagen, Ertränken, Kochen, Ausbluten und/oder Strangulieren geschlachtet. Keine dieser Methoden gilt als humane oder sichere Methode zur Tötung von Tieren, geschweige denn von Hunden und Katzen. Der Schlachtprozess wird unter den Augen anderer Tiere und oft in öffentlichen Bereichen durchgeführt. Die Katzen und Hunde zeigen deutliche Anzeichen schwerer psychologischer und physiologischer Belastung, darunter: schwere Atmung, Nasenausfluss, Fellverlust, extremer Speichelfluss, Erbrechen, Lethargie, Verletzungen durch das Kauen auf ihren Käfigen, stereotype Verhaltensweisen und Lautäußerungen.

Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ist von Natur aus grausam, führt zu gesellschaftlichen Unruhen und fördert bedrohliche und gefährliche Aktivitäten. Zudem stellt er auch ein ernstes Risiko für die öffentliche Gesundheit und Sicherheit dar. Der Handel kann sich dabei auf die mangelnde Durchsetzung bestehender nationaler und internationaler Gesetze und Richtlinien in Bezug auf Krankheitsbekämpfung, Krankheitsprävention sowie Tiergesundheit und Tierschutz verlassen. Es ist auch ausführlich dokumentiert worden, dass die Mehrheit der Touristen eine stark negative Einstellung zu Tierschutzmissachtung in den Ländern hat, die sie besuchen.

Untersuchungen in ganz Vietnam haben die extrem unhygienischen Bedingungen auf Märkten, in Schlachthöfen und Restaurants dokumentiert, in denen Hunde- und Katzenfleisch zubereitet und verzehrt wird.

Diese Bedingungen bieten ein perfektes Umfeld für die Übertragung von Krankheiten. Die vermutlich größte Sorge bereitet das Risiko eines Tollwutausbruchs, das bereits in der Vergangenheit dokumentiert wurde. Untersuchungen von Schlachthöfen in Hanoi und Umgebung haben das hohe Aufkommen von tollwutpositiven Hunden aufgezeigt. Die Nachfrage nach Hunde- und Katzenfleisch fördert den illegalen Groß- und Fernhandel mit Tieren mit unbekanntem Krankheits- und Impfstatus und verstößt somit gegen globale Regelungen, Gesetze und Richtlinien zur Beschränkung der Krankheitsübertragung. Der Transport von tollwutinfizierten Hunden in bisher tollwutfreie Gebiete anderer Länder hat dazu geführt, dass ein langfristiges Risiko für die öffentliche Gesundheit durch Tollwut entstanden ist. Der Handel mit Hundefleisch steht in direktem Zusammenhang mit Ausbrüchen von Tollwut und Cholera in Vietnam.

Darüber hinaus werden angesichts des unregulierten und illegalen Handels, Hunde und Katzen oft zusammen mit anderen Tierarten, einschließlich Wildtieren, verkauft und geschlachtet. Weltweit wächst die Besorgnis über das Auftauchen neuartiger und tödlicher Viren auf Märkten, auf denen mehrere Tierarten verkauft und getötet werden. Diese Lebendmärkte bieten ein ideales Umfeld für die virale Rekombination und Übertragung zwischen den Arten, was wiederum tödliche Folgen haben kann, wie wir bereits mehrfach gesehen haben.

Auch wenn Kulturen und Gewohnheiten nicht leicht zu ändern sind, liegt es trotzdem in der Verantwortung der Regierung dafür zu sorgen, dass die nationalen Gesetze eingehalten und durchgesetzt werden und die globalen Tierschutznormen sowie bewährte Maßnahmen zur Verhütung von Tierkrankheiten eingehalten werden, um die Ausbreitung von Zoonosen, einschließlich der Tollwut, einer in ganz Asien verbreiteten Krankheit, einzudämmen.

Eine ständig wachsende Zahl von Ländern und Gebieten in der Region und auf der ganzen Welt verabschieden fortschrittliche Gesetze, die den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch sowohl aus Gründen des Tierschutzes als auch der Gesundheit von Mensch und Tier, verbieten. Angesichts des rapiden Anstiegs des Haustierbesitzes in Vietnam und auf der ganzen Welt ist es unerlässlich, dass diese wichtige Mensch-Tier-Beziehung anerkannt und durch angemessene und durchsetzbare Gesetze angemessen geschützt wird, um sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch die gesellschaftliche Harmonie zu gewährleisten.

Die Mitgliedsorganisationen der Asia for Animals Coalition aus der ganzen Welt als auch die Millionen von Mitgliedern, die sie vertreten, fordern die vietnamesische Regierung dringend auf, die Stärkung und Durchsetzung der bestehenden Gesetze und Vorschriften gegen den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch sicherzustellen. Dies wird den Interessen der Mehrheit der vietnamesischen Bevölkerung dienen und das Wohlergehen der Tiere schützen, anstatt der Vorliebe und der Rentabilität einiger weniger nachzugeben.

### James Yeates Chief Executive, Cats Protection

*„Keine Katze (oder Hund oder anderes Tier) darf unnötiges Leid durch unmenschliche Transporte, Umgangs- oder Schlachtmethode erfahren, und keinem Besitzer darf sein geliebtes Haustier gestohlen werden. Wir sollten anderen nicht gedankenlos unsere kulturellen Ansichten aufzwingen, aber einige Berichte über das Leid können nicht stillschweigend hingenommen werden. Ungeachtet unserer kultureller Ansichten oder der anderer, reichen Essgewohnheiten nicht aus, um schweres Leid oder Diebstahl zu rechtfertigen.“*

### Julie Levy, DVM, PhD, DACVIM, DABVP (Shelter Medicine Practice)

### Fran Marino Endowed Professor of Shelter Medicine Education, University of Florida

### Co-Founder, Million Cat Challenge

Katzen sind möglicherweise die einzige Spezies, die sich wirklich domestiziert hat und seit mehr als 10.000 Jahren an der Seite der Menschen lebt. Sie spielen eine vielfältige und wichtige Rolle für den Menschen in der heutigen Gesellschaft, sowohl als Familienmitglieder als auch als Gefährten, sowie bei der effektiven Nagetierbekämpfung, beim Schutz von Nutzpflanzen und bei der Kontrolle der Übertragung von Krankheiten. Während sowohl Hunde als auch Katzen für Stress anfällig sind, sind im Gegensatz zu ihren hündischen Pendanten Katzen außerordentlich empfindlich, wobei sich die physiologische Reaktion auf Stressoren oft in Krankheit und sogar Tod äußert. Während Katzen in der Regel ihre Emotionen nicht so offensichtlich zeigen wie einige andere Spezies und dazu neigen, sich zurückzuziehen, leiden sie als Reaktion auf Stressoren sehr stark und leiden zweifellos im Stillen. Auf internationaler Ebene konzentrieren sich Initiativen, die die Verbesserung des Wohlergehens von Katzen in Gefangenschaft im Fokus haben, zunehmend auf den Abbau von Angst, Furcht und Stress, in Anerkennung der signifikant negativen Auswirkungen, die psychische Stressoren auf die Gesundheit und das Wohlergehen der Katzen haben.

Jeden Tag werden in Vietnam Zehntausende von Katzen für den menschlichen Verzehr gehandelt und geschlachtet, wobei sie extremen Grausamkeiten und Stress ausgesetzt sind. Der vietnamesische Handel mit Katzenfleisch ist von außerordentlicher Brutalität und Missachtung selbst den grundlegendsten Tierschutzprinzipien gegenüber geprägt, vom Fang über den Transport bis zur Schlachtung. Aus Häusern gestohlen oder auf der Straße gefangen, werden Katzen brutal behandelt, in überfüllten Käfigen mit wenig bis gar keinem Zugang zu Wasser oder Nahrung gehalten und unter unmenschlichen Bedingungen über Provinzen und manchmal sogar Länder hinweg gehandelt. Viele Katzen sterben auf dem Weg dorthin an Hitzeschäden und Verletzungen, die sie sich beim Fangen, beim Transport und bei der Unterbringung

zugezogen haben. Für diejenigen, die die zermürbende Reise überleben, sind die Schlachtmethode besonders grausam und halten sich nicht an die veröffentlichten Richtlinien zur humanen Schlachtung von Tieren, geschweige denn an eine angemessene Euthanasie von Katzen. Zu den häufig angewandten Methoden gehören Ertränken und Erschlagen, die vor den Augen anderer Katzen durchgeführt werden und offensichtlich langanhaltende Schmerzen und Qualen verursachen.

Angesichts des immensen Leidens und der Not, die alle Stufen des Handels darstellen, können weder Rentabilität noch Kultur dazu benutzt werden, den Katzenfleischhandel

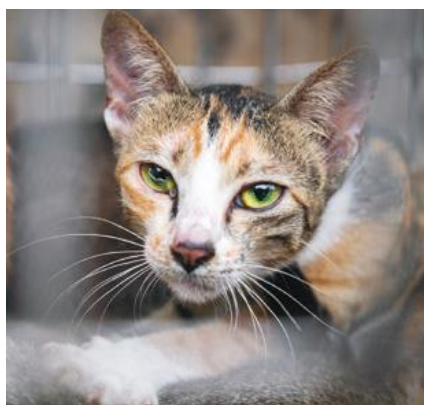
zu verteidigen, der in der heutigen Gesellschaft keinen Platz mehr hat. Es ist die Pflicht der Gesellschaft und der Regierung, dafür zu sorgen, dass die nationalen Gesetze eingehalten und durchgesetzt werden und diese den globalen Tierschutznormen entsprechen.

Bis heute gibt es kein einziges Land, das jemals eine humane Art und Weise des Schlachtens von Katzen, die zum menschlichen Verzehr bestimmt sind, entwickelt hat. Ebenso gibt es keine stichhaltigen Beweise dafür, dass eine Regulierung des Katzenfleischhandels die damit verbundene systematische Grausamkeit lösen würde.



Bei VIER PFOTEN und Change For Animals Foundation glauben wir an das Wohl aller Lebewesen und arbeiten unermüdlich, um die Welt zu einem besseren Ort für sie zu machen






## VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dangler in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Großkatzen, Orang-Utans und Elefanten – aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, Ungarn, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in zwölf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. [www.vier-pfoten.org](http://www.vier-pfoten.org)

## VIER PFOTEN International

Linke Wienzeile 236  
1150 Wien, Österreich  
Tel.: +43-1-545 50 20-0  
[office@vier-pfoten.org](mailto:office@vier-pfoten.org)






-  [vier-pfoten.org](http://vier-pfoten.org)
-  [facebook.com/fourpaws.org](https://facebook.com/fourpaws.org)
-  [twitter.com/fourpawsint](https://twitter.com/fourpawsint)
-  [youtube.com/fourpawsinternational](https://youtube.com/fourpawsinternational)
-  [instagram.com/four\\_paws\\_international](https://instagram.com/four_paws_international)

## Die Change For Animals Foundation

Die Change For Animals Foundation (CFAF) arbeitet daran, wirksame und dauerhafte Veränderungen zu erreichen und einige der dringendsten Tierschutzprobleme unserer Zeit anzugehen. Die 2012 gegründete Organisation hat es sich zum Ziel gemacht, sich durch wirkungsvolle und effektive Kampagnen und Projekte für das Wohl der Tiere einzusetzen. Dies beinhaltet das Ende des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch in Südostasien, das Ende der Ausbeutung von Wildtieren in Gefangenschaft, Wildtiere besonders vor dem illegalen Handel zu schützen und die Verbesserung des Wohlergehens von Straßenhunden und Katzen. CFAF arbeitet weltweit partnerschaftlich zusammen, um Menschen, Gemeinschaften, Organisationen, Institutionen und Regierungen zu befähigen, Richtlinien, Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu ändern, um ein Umfeld zu schaffen, in dem das Leben und das Wohlergehen jedes Tieres wichtig sind.

## Change For Animals Foundation

6 Fern Cottages,  
Dorking Road, Abinger Hammer  
Surrey RH5 6SA, United Kingdom  
[info@changeformanimals.org](mailto:info@changeformanimals.org)

-  [changeformanimals.org](http://changeformanimals.org)
-  [facebook.com/ChangeForAnimalsFoundation](https://facebook.com/ChangeForAnimalsFoundation)
-  [twitter.com/CFAF\\_org](https://twitter.com/CFAF_org)
-  [youtube.com/user/changeformanimals](https://youtube.com/user/changeformanimals)
-  [instagram.com/change\\_for\\_animals\\_foundation](https://instagram.com/change_for_animals_foundation)